



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

Offenlegungsschrift

⑰ DE 197 24 698 A 1

⑲ Int. Cl. 5:
D 03 D 27/02

D 04 H 1/46
D 04 H 5/08
A 44 B 18/00
D 06 N 7/00

DE 197 24 698 A 1

⑳ Aktenzeichen: 197 24 698.2
㉑ Anmeldetag: 12. 6. 97
㉒ Offenlegungstag: 17. 12. 98

㉓ Anmelder:
Vorwerk & Co Interholding GmbH, 42275
Wuppertal, DE

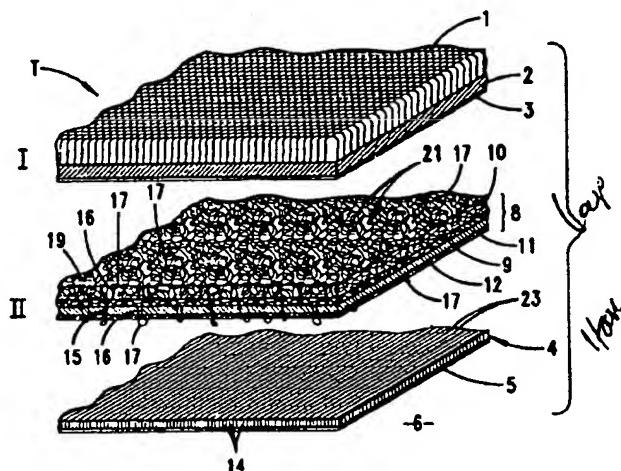
㉔ Erfinder:
Höltzel, Klaus, 31787 Hameln, DE

㉕ Vertreter:
H. Rieder und Kollegen, 42329 Wuppertal

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

㉖ Teppich

㉗ Die Erfindung betrifft einen aus einem Erst- und einem Zweitrücken (I und II) bestehenden Teppich (1), wobei der Zweitrücken (II) freistehende Schlaufen (17) aufweist, der Teppich (1) mittels eines mit den Schlaufen zusammenwirkenden Hakenbandes (4) verlegt ist und der Zweitrücken (II) durch eine Vliesschicht (8) gebildet ist, und schlägt zur Erzielung verbesserter Befestigungsbedingungen vor, daß die Vliesschicht eine verfestigte Vliesschicht (8) ist und diese durchsetzende, der Hakenbahn (23) zugewandte freie Schlaufen (17) ausbildende Fäden (15) aufweist.



DE 197 24 698 A 1

lich zu den Schlaufen 18 auf, die die Wurzelfaser-Vliesschicht 12 als Ösen darbietet. Die stabileren Schlaufen 17 reichen mit ihren haarnadel-schenkelartigen Abschnitten 16 als Anker bis in das hochverfestigte Innere der mehrlagigen Vliesschicht 8, der Schicht der Fäden 15 also.

An der Oberseite der Vliesschicht 8 befinden bezüglich der dortigen Verankerung zur Klebeschicht 3 hin gleichfalls günstige Voraussetzung. Denn auch dort ragen gleichbozeichnete Abschnitte 16 mit ihren Kehren als Schlaufen 17 frei vor. Diese Kehren der Schlaufen 17 werden bei der klebetechnischen Verbindung zum Erstrucken I hin in die Klebeschicht 3 verankert eingebettet.

Die Faserstruktur der genannten Oberseite der oberen Nachbarlage 10 bildet gleichfalls von den Wurffasern herführende Schlaufen, die hier mit 19 bezeichnet sind. Diese Struktur haftet an bzw. ertrinkt in der ihr zugewandten Kleber-Grenzschicht und ist daher bestens verankert.

Der weitere Aufbau des Teppichs T ist so, daß die Vliesschicht 8 auf ihren beiden einander abgekehrten Flachseiten einen unterschiedlich hohen Anteil an freistehenden Fasern 19 aufweist. Weiter ist es so, daß die Fäden 15 auf beiden einander abgekehrten Flachseiten der Vliesschicht 8 ebenfalls einen unterschiedlich hohen Anteil an freistehenden Schlaufen 17 ausbilden.

In Fig. 1 sind auch die das Vliesmaterial beim Nadeln erfassenden Fasern noch besonders bezeichnet, und zwar mit dem Bezugszeichen 20. Die Nadelrichter 21 sind in aller Regel von einer eingestülpten Faserschar begrenzt, bei welchem Nadeln auch der Faden 15 mit erfaßt wird. Die entsprechende Situation ist in der Zeichnung so nicht dargestellt, um die Übersichtlichkeit beizubehalten.

Nicht dargestellt und beschrieben ist ein in diesem Zusammenhang erreichbares Teppich- oder Teppichfliesen-Verlegesystem, welches aus Hakenband 4 und dem mit dem Teppich T verbundenen Schlaufenelment besteht. Diesbezüglich und hinsichtlich des Teppichs wird weiter im einzelnen auch auf die EP-0 595 063 A1 verwiesen. Der Inhalt dieser europäischen Patentanmeldung wird hiermit vollinhaltlich in die Offenbarung vorliegender Anmeldung mit einbezogen, auch zu dem Zwecke, Merkmale der genannten, in Bezug genommenen Patentanmeldung in Anspruch vorliegender Anmeldung mit aufzunehmen.

Patentansprüche

45

1. Aus einem Erst- und einem Zweitücken (I und II) bestehender Teppich (T), wobei der Zweitücken (II) freistehende Schlaufen aufweist, der Teppich (T) mittels eines mit den Schlaufen zusammenwirkenden Hakenbandes (4) verlegt ist und der Zweitücken (II) durch eine Vliesschicht (8) gebildet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Vliesschicht eine verfestigte Vliesschicht (8) ist und diese durchsetzende, der Hakenbahn (23) zugewandte freie Schlaufen (17) ausbildende Fäden (15) aufweist.

50

2. Teppich nach Anspruch 1 oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß der Zweitücken (II) mehrlagig ausgebildet ist.

55

3. Teppich nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß die Fäden (15), ausgehend von einer Zwischenlage (9), mit Schlaufen (17) bildenden Abschnitten (16) quer durch die Nachbarlagen (10, 11) reichen und alle Lagen (9 bis 11 bzw. 12) der Vliesschicht (8) durchsetzen.

60

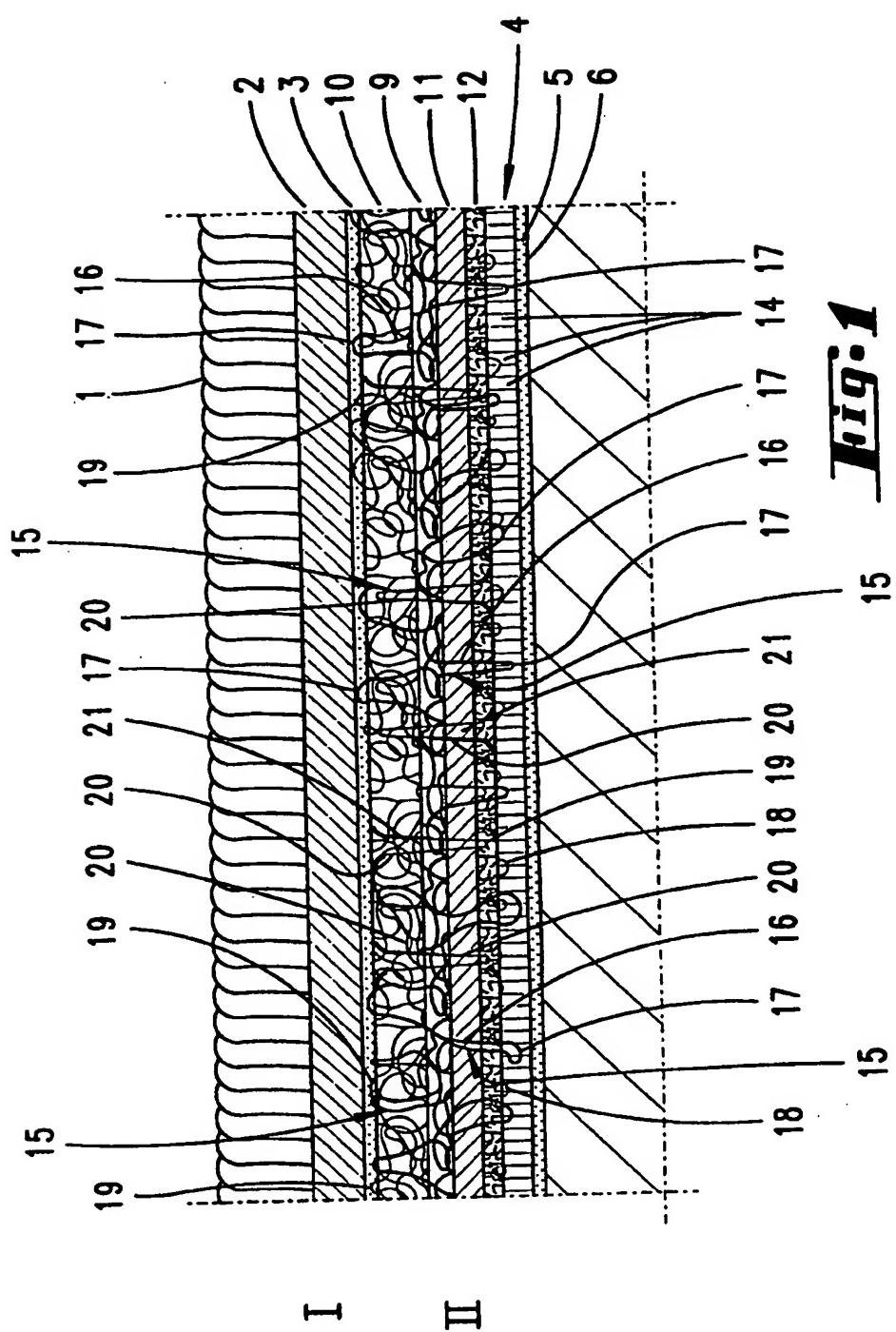
4. Teppich nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß die Vliesschicht (8) auf ihren bei-

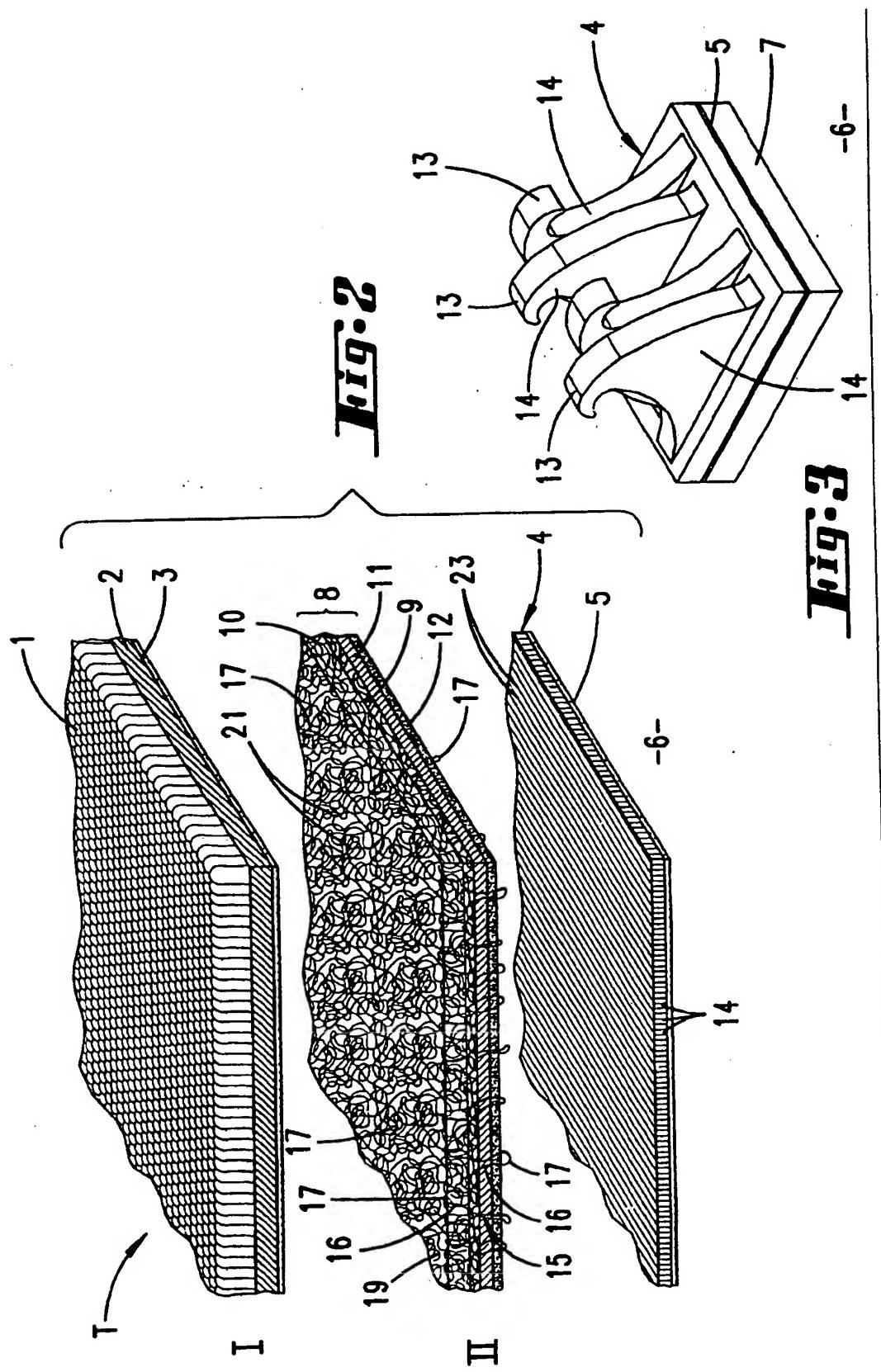
den einander abgekehrten Flachseiten einen unterschiedlich hohen Anteil an freistehenden Fasern (19) aufweist.

5. Teppich nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach, daß die Fäden (15) auf beiden einander abgekehrten Flachseiten der Vliesschicht (8) einen unterschiedlich hohen Anteil an freistehenden Schlaufen (17) ausbilden.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -





PUB-NO: DE019724698A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 19724698 A1

TITLE: Carpet with secondary backing
incorporating loops for
hook and loop fastening

PUBN-DATE: December 17, 1998

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
HOELZEL, KLAUS	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
VORWERK CO INTERHOLDING	DE

APPL-NO: DE19724698

APPL-DATE: June 12, 1997

PRIORITY-DATA: DE19724698A (June 12, 1997)

INT-CL (IPC): D03D027/02, D04H001/46 , D04H005/08 ,

A44B018/00 , D06N007/00

**EUR-CL (EPC): D06N007/00 ; A47G027/04, A47G027/04 ,
D04H003/10 , D04H005/08
, D04H011/08 , D04H013/00 , D04H013/00**

ABSTRACT:

CHG DATE=19990905 STATUS=C>The carpet (T) has a primary and secondary backing (I,II) and is laid with the help of hooked tape (4) which grips projecting loops in the secondary backing (II). The latter is made of a reinforced non-woven layer (8) with yarns (15) running through it to form projecting loops (17) on the side facing the line of hooks (23) made of e.g. polypropylene or polyethylene.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.